

## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Steinfeld vom 25.11.2017**

(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

### **TOP 01 Begrüßung der Anwesenden**

Bürgermeister Koser hieß die Anwesenden willkommen und bat die Vertreter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt die Gemeinderatsmitglieder über verschiedene waldbauliche Maßnahmen zu informieren.

### **TOP 02 Waldbegang**

Zunächst wurde ein Bestand in der Waldabteilung „Lange Holz“ in Augenschein genommen.

Herr Volkmann-Gebhardt wies auf die große Zahl der Kiefern hin. Die Fläche sei nach 1945 aufgeforstet worden mit dem Bestreben durch schnell wachsende Bäume den Bauholzbedarf zu decken. Für Kiefer sei allerdings der Boden in der Waldabteilung „Lange Holz“ ungeeignet. Man werde deren Bestand deshalb reduzieren und der Buche Vorrang einräumen. In diesem Jahr seien auf 13 ha 930 fm eingeschlagen worden.

Herr Netsch ging auf die bisweilen in der Bevölkerung geäußerte Kritik zu einem „unaufgeräumten“ Wald ein. Hierzu sei festzustellen, dass es für den Wald aus ökologischen aber auch ökonomischen Gründen von Vorteil sei, dass viel Todholz im Wald verbleibe. Dadurch, dass durch das verrottende Holz dem Boden wieder Nährstoffe zugeführt werden, werde das Wachstum der Bäume beschleunigt. Auch entstehen Mikrobiotope, was sich wiederum positiv auf die Artenvielfalt auswirke.

Der nächste Anlaufpunkt war die Waldabteilung „Marterkreuz“. Besichtigt wurde eine eingezäunte Kahlfäche. Laut Herrn Volkmann-Gebhardt mussten die Bäume nach einem Borkenkäferbefall entnommen werden. Es stelle sich nunmehr die Frage, welche Bäume nachgepflanzt werden sollen. Herr Volkmann-Gebhardt schlage vor, Eichen zu pflanzen. Die jungen Bäume müssten allerdings 10 Jahre lang gepflegt werden.

Herr Dr. Netsch bestätigte, dass die Flächen für Eichen geeignet wären. Er schlage allerdings vor, die Baumarten amerikanische Roteiche, Elsbeere und Spitzahorn aufgrund ihrer hohen Klimatoleranz und des wesentlich geringeren Pflegeaufwands zu pflanzen.

Der Gemeinderat entschied sich für den Vorschlag des Herrn Dr. Netsch.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	3
Persönlich beteiligt:	0

Nach Beendigung des Waldbegangs begaben sich die Teilnehmer in die Waldarbeiterhütte in der Abteilung „Lindengrund“.

### **TOP 03 Bericht über das abgelaufene Forstjahr 2017**

#### **TOP 03 A Erläuterung der Forstätigkeiten durch Herrn Forstdirektor Dr. Wolfgang Netsch und Herrn Forstamtsrat Martin Volkmann-Gebhardt**

Die Forstbeamten hielten Rückschau auf folgende Tätigkeiten.

## **Forstwirtschaftsjahr 2017:**

### **Holzeinschlag:**

8.663 Festmeter insgesamt. Von den Waldarbeitern seien rund 5.000 Festmeter, von Unternehmern und Bürgern rund 3.600 Festmeter aufgearbeitet worden. Dies bedeute ein Mehreinschlag gegenüber der Planung von 470 Festmeter, der durch den Borkenkäferbefall und Windbruch verursacht worden sei.

### **Pflanzungen:**

Rotbuchenwildlinge	12.900 Stück
Douglasie	300 Stück
Tannenwildlinge	100 Stück
Bergahorn	500 Stück
Große Küstentanne	<u>500 Stück</u>

14.300 Stück

### **Kulturpflege, Ausgrasen:**

Ausgrasen und mähen aller Forstkulturen.

### **Zaunbau:**

Neubau von mehreren Zäunen mit einer Länge von insgesamt 950 m.

### **Wegeunterhaltung, Biotope:**

Wegepflegemaßnahmen, Baggerarbeiten, Walzen und Schottern mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt 27.000 €

### **Jugendpflege:**

Pflege von Dickungen durch Waldarbeitern und Bürgern durch die Vergabe von Stangenholzlosen.

### **Forstliche Bildungsarbeit:**

Tag des Baumes mit der Grundschule Steinfeld, Waldbegang mit Bürgerinnen und Bürgern, dem Gemeinderat sowie den Jagdpächtern

### **Sonstiges:**

Reinigen und Markieren von Durchlässen, dauerhaftes Markieren von Rückegassen mit weißer Farbe.  
**Erstellung eines Naturkonzeptes für den Gemeindewald**

Die Projektarbeit wurde für den Distrikt „Waldzeller Wald“ erstellt und könne dem Gemeinderat auf Wunsch in Form einer Präsentation vorgestellt werden.

### **Staatliche Förderung**

51.113,00 € für Jugendpflege, Naturverjüngung, Wiederaufforstung und sonstige Pflanzungen

Zum Holzmarkt führte Herr Dr. Netsch aus, dass sich dieser immer noch erfreulich entwickle. Lediglich bei Industrieholz gäbe es Einbußen.

Hervorzuheben sei der Preis für Eiche, der teilweise bei 400 €/fm liege.

<b>TOP 03 B</b> Bekanntgabe des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2017
--

Das Ergebnis stelle sich laut Herrn Volkmann-Gebhardt wie folgt dar:

**Einnahmen aus Holzverkauf, Förderung und Jagd:**

624.144,00 €

**Ausgaben für Forstbetrieb 2017** 323.062,00 €**Gewinn** 308.649,00 €**TOP 04 Forstwirtschaftsjahr 2018****TOP 04 A** Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2018 durch Herrn Forstdirektor Dr. Wolfgang Netsch und Herrn Forstamtsrat Martin Volkmann-Gebhardt

Folgende Maßnahmen seien vorgesehen:

**Holzeinschlag:**

Endnutzung	2.553 Festmeter
Altdurchforstung	4.197 Festmeter
Jungdurchforstung	645 Festmeter
Jugendpflege	<u>40 Festmeter</u>

Insgesamt: 7.435 Festmeter

Die Planung liege somit deutlich unter dem Hiebsatz von 8.500 Festmeter.

**Pflanzungen:**

Rotbuchenwildlinge	4.050 Stück
Douglasie	1.000 Stück
Tannenwildlinge	500 Stück
Edellaubholz	2.950 Stück
Eiche	<u>1.500 Stück</u>

Insgesamt: 10.000 Stück

**Kulturpflege:**

Ausgrasen und mähen der Forstkulturen

**Zaunbau:**

Vier Zäune wurden bereits im Herbst gebaut und sollen im Frühjahr angepflanzt werden.

**Wegeunterhaltung, Biotope:**

Wegepflegemaßnahmen, Gradern, Walzen, Schottern und Baggern, Kosten 30.000 €

**Jugendpflege:**

Pflege von Dickungen mit Waldarbeitern und Bürgern in Form von Stangenholzlosen.

### **Forstliche Bildungsarbeit:**

Tag des Baumes mit der Grundschule Steinfeld, Ferienspaß, Methusalem-Wanderweg, Waldbegang mit Bürgern, Gemeinderat und Jagdpächtern

### **Sonstiges:**

Reinigen und Markieren von Durchlässen, dauerhaftes Markieren von Rückegassen mit weißer Farbe.

### **Staatliche Förderung:**

Beantragung von Zuschüssen für waldbauliche Maßnahmen wie Naturverjüngung und Wiederaufforstung

<b>TOP 04 B</b> Beratung und Beschlussfassung über Billigung des Forstwirtschaftsplanes 2018
--

Der Gemeinderat wurde folgende Jahresbetriebsplanung 2018 vorgestellt:

Endnutzung	2.553 Festmeter
Altdurchforstung	4.197 Festmeter auf 59,5 ha
Jungdurchforstung	645 Festmeter auf 12 ha
Jugendbestandspflege	40 Festmeter auf 12,6 ha

Insgesamt: 7.435 Festmeter

Der Gemeinderat stimmte dem Forstwirtschaftsplan 2018 wie vorgetragen zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Koser bei Herrn Dr. Netsch, Herrn Volkmann-Gebhardt sowie den Forstarbeitern für ihre Arbeit und ihr Engagement.

<b>TOP 05</b> Verschiedenes
-----------------------------

<b>TOP 05 A</b> Einsatz von Glyphosat
---------------------------------------

Bürgermeister Koser erwähnte die Meldung in einer Radiosendung, in der behauptet worden sei, dass in den Wäldern flächendeckend Glyphosat ausgebracht werde. Man müsse ausdrücklich betonen, dass dies für den Steinfeld Wald nicht zutreffe.

Herr Dr. Netsch bestätigte dies. Die Behauptung, dass im Wald Glyphosat eingesetzt werde, sei kompletter Unsinn.

**Es folgte die nichtöffentliche Sitzung.**